Shonens Love

Von Ai-leen

Kapitel 3: Überraschungsbesuch (zensiert)

Naja da das chapter relativ wichtig ist, bleibt mir ja keine andere wahl als es zu zensieren. Ich kann euch aber beruhigen, ihr verpasst net unbedingt was^^

Und jap, dieses widme ich auch Natsumi_315. Noch mal alles gute nachträglich xD

Kapitel 2 b

Oh mein Gott. Was hatte er getan. Er hatte es nicht mehr ausgehalten. Seine Brust hatte sich zugeschnürt. Er hatte keine Luft mehr bekommen und als er Yousukes von Schmerz und Verrat gezeichnetes Gesicht gesehen hatte, sprudelten die ersten Worte einfach so aus ihm raus. Nur sehr schlecht hatte er sich retten können. Yousuke kannte nun die Wahrheit. Vielleicht nicht den schlimmsten Teil, aber sehr wohl genug um sich von ihm abzuwenden. Jeden Moment konnte seine Welt zusammenbrechen. Er konnte sich nicht dazu bringen Yousuke in die Augen zu sehen. Er würde bestimmt geschockt sein, aber Aki würde es auf keinen Fall ertragen können in Yousukes Augen Ekel zu sehen. Erst als er was nasses auf seine Hand fallen spürte merkte er, dass er weinte und er zitterte heftig. Er musste hier raus, doch Yousuke stand ihm genau im Weg und gerade als er anfing in Panik zu geraten spürte er Yousukes Hand auf seiner Wange. Sanft trocknete er seine Tränen und als Aki immer noch nicht aufsah, nahem er sein Kinn und zwang ihn seinen Blick zu heben. Zögerlich schaute Aki Yousuke in die Augen, doch er sah weder Abscheu noch Mitleid. Es war etwas anderes, aber was? Doch er konnte darüber nicht weiter nach denken, denn in diesen Moment zog ihn Yousuke in seine Arme. Sofort umschloss ihn die Wärme, trösten kroch sie in seinen ausgelaugten Körper. Beruhigend strich ihn Yousuke über den Rücken, „Aki, beruhig dich! Versuch gleichmäßig zu Atmen. Entspann dich. Du kannst doch nicht wirklich gedacht haben, dass ich dich dafür hassen könnte. So gering schätzt du meine Freundschaft zu dir ein?“ „Yousuke, ich weiß nicht. Ich hatte solche Angst. Mir viel es doch selber schwer das zu akzeptieren, da konnte ich das doch nicht von dir erwarten. Und dann kam auf einmal Kouta und er hat es sofort erkannt. Er ist nämlich auch schwul und naja bei ihm war es so leicht. Aber nie wollte ich dich verlieren oder ausschließen, aber das glaubst du mir bestimmt nicht, oder?“ Und schon standen ihm wieder die Tränen in den Augen. „Shh, ich glaub dir ja, aber reg dich nicht so auf. Komm wir setzen uns.“ Erst da merkte Aki wie er sich verkrampft an Yousukes Pulli klammerte. Doch er konnte nicht loslassen. Er wollte es nicht. Er fühlte sich so sicher und geborgen wie er so in seinen Armen lag und seinem Herzschlag lauschte.

*

Okay, Yousuke musste zugeben, dass er im ersten Moment total geschockt war. Es war keine Kleinigkeit, aber andererseits war das doch völlig egal, oder nicht? Aki war Aki. Sein kleiner Schatz und er konnte es einfach nicht ertragen ihn so leiden zu sehen. Er sah so hilflos aus, als ob er jeden Moment zerbrechen könnte. Als zog er in einfach in seine Arme. Im ersten Moment war er natürlich sauer gewesen, dass Aki ihm so wenig vertraute. Langsam aber sicher beruhigte er sich wieder. Entspannte sich in seinen Armen und nach ner Weile klammerte er sich auch nicht mehr an seinen Pulli. Natürlich hatten sie mittlerweile die zweite Stunde verpasst und mit der Zeit wurde der Boden etwas unbequem, aber er konnte ihn doch jetzt nicht von sich lösen oder? In diesen Moment läutete es allerdings zur Pause und Aki schreckte auf. „Oh Gott wir haben Geschichte verpasst und jetzt haben wir doch den Mathe Test!“ Shit den hatte Yousuke total vergessen. „Komm wir gehen lieber wieder zurück, wir können ja auch später weiter reden…“, fragte er Aki unsicher. Nur um ein fast unverständliches „Ähm klar sicher…“ zurück zu bekommen. Egal erstmal musste Aki wieder auf vordermann bringen, denn die Tränen waren nicht spurlos an ihn vorbeigegangen. „Komm kleiner wir nutzen jetzt erstmal die Pause um dich wieder repräsentabel zu machen, deine Augen sind total rot“, und so schnappte er sich Akis Hand und ging mit ihm in Richtung Toilette los.
Der Rest des Tages verlief relativ unspektakulär. Kouta schaute sie nur mehrmals fragend an. Man spürte richtig wie es in nervte, dass er nicht wusste was vorgefallen war, was Yousuke wiederum mehr als freute. Als sie allerdings ihre Taschen packten und gerade nach Hause gehen wollten, hielt in ihre Deutschlehrerin auf um mit ihm über dem letzten Test zu reden. Naja dann würde er halt später mit Aki reden. Schließlich wohnten sie praktisch neben einander und hatten dass ganze Woche vor sich, besonders jetzt wo ihre Eltern wegfuhren. Yousuke hatte eigentlich vorgehabt mit zu fahren, aber als er märte dass Aki nicht mit kam sah er keinen Sinn mehr darin.

*

Aki tat Yousuke schon leid, dass er sich mich mit der Deutschlehrerin rumschlagen musste, allerdings war er doch etwas erleichtert. So leicht würde er Yousuke nicht davon kommen und er wollte sich noch auf seine Fragen vorbereiten. Er war zwar noch mal davon gekommen, Yousuke würde aber wahrscheinlich sofort zu ihm kommen, besonders da er ja das ganze Wochenende mit ihren Eltern an dem Strand fuhr und es schon heute Nachmittag losging. Viel Zeit würde ihm also nicht bleiben. Doch bevor er noch weiter über Yousukes Fragen nachdenken konnte, wurde er von Kouta aus seinen Gedanken gerissen „Aki hör auf vor dich hinzuräumen und erzähl mir gefälligst was passiert ist!“ „Was? Aso.. ja.. also du hattest recht! Er war wirklich total eifersüchtig, dass wir uns so gut verstehen und er hat mich gedrängt ihm zu sagen was los ist und da ist es mir halt rausgerutscht.“ „Du hast ihm gesagt, dass du ihn liebst?“ „NEIN. Er weiß nur, dass ich schwul bin… Spinnst du. Das könnte er nicht verkraften, dann würde er mich bestimmt abstoßend finden.“ „Aber das du auf Männer stehst mach ihm nichts aus, oder?“ „Ich glaub nicht, hat er auf jedenfall gesagt, aber wer weiß was er wirklich denkt…“ „Boa, hör auf hier rumzuheulen, wenn er das gesagt hat, dann meint er es auch so. Im Gegensatz zu mir hast du ja mindestens eine kleine Chance und du kannst so viel Zeit mit ihm verbringen wie du willst. Bist an seiner

Seite, kannst ihn berühren. Ich hingegen kann meinen Schwarm nur aus der Ferne betrachten. Die wenigen Augenblicke, in denen ich mit ihm sprechen kann sind so selten, dass mich das Verlangen ihm nah zu sein in den Wahnsinn treibt. Also hör auf zu meckern und schnapp ihn dir!“ Bei aller liebe aber manchmal war Akis gejammer Kouta dann doch zu viel. „Aber wenn er nein sagt.“ „Das wird er garantiert nicht und selbst wenn doch, dann hast du es wenigsten hinter dir.“ „Warum gestehst du dann deine Gefühle nicht?“ „Weil ich nie auch nur die geringste Chance hatte und schon längst aufgegeben hab“, kam die resignierte Antwort von Kouta. „Lüg nicht, du schmachtest ihn doch immer noch nach, also halt mir keine Vorträge wenn du selbst nicht dazu fähig bist deiner Angst ins Auge zu sehen“, die Klappe aufreisen konnte ja jeder und Aki hatte jetzt echt keinen Nerv für diese Unterhaltung und so ließ er Kouta mit diesen Worten stehen und lief nach Hause. Na toll jetzt hatte er sich auch noch mit Kouta gestritten, hoffentlich wartete Yousuke nicht bei ihm, denn er braucht Zeit sich zu sammeln und in Ruhe nachzudenken. Doch kaum war er durch die Tür getreten redete seine Mutter schon auf ihn ein. „Da bist du ja endlich Aki, komm du musst dich beeilen!“ „Was, aber ich hab doch gesagt, dass ich nicht mitkomme.“ „Ja, ich weiß aber ich lass dich auch nicht übers Wochenende alleine hier. Du wirst bei Yousuke bleiben.” „Was! Seit wann das den?“ „Tut mir leid Schatz hab ich wohl in all der Hecktig vergessen zu erwähnen, aber das macht dir doch nichts aus. Beil dich, zieh dich um nimm denn Koffer und geh rüber! Die Kugous warten schon längst auf uns. Wir sind mal wieder zu spät.“ „Aber ich dachte er fährt mit.“ „Wollte er, aber als er hörte das du nicht mitkommst, hatte es keinen Sinn für ihn gemacht. Also los raus mit dir. Du bist sowieso viel zu spät von der Schule gekommen Yousuke ist schon längst zu Hause.“ Oh mein Gott statt seine Ruhe vor ihm zu haben, würde er jetzt ein ganzes Wochenende mit ihm allein sein. Super das konnte ja was werden.

*

Oh man ihre Deutschlehrerin konnte schon nervig sein, aber sie hatte ihn letztendlich nicht so lange aufgehalten. Aki und Kouta hatte er aber nicht mehr eingeholt. Wahrscheinlich war Aki den Umweg gegangen um länger mit Kouta reden zu können. Er war schon während des Unterrichts total unruhig gewesen. Er musste sich jetzt wahrscheinlich erst von dem Schock erholen und Kouta alles berichten, aber jetzt konnte er ja auch mit ihm reden und mit der Zeit würde Kouta überflüssig werden und er und Aki würde ein noch stärkeres Band verbinden. „Oh Yousuke du bist schon da, dann kannst du ja dein Zimmer noch in Ordnung bringen“, begrüßte ihn seine Mutter. „Was,…, ja, ja mach ich dann.“ Das konnte er auch morgen machen. Jetzt würde er sich nicht darauf konzentrieren können. „Also Schatz wir sind dann weg, viel Spaß.“ Und mit einem Abschiedskuss auf die Wange war sie schon weg und Yousuke in seinem Zimmer verschwunden. Dort machte er es sich auf seinem Bett gemütlich. Im gingen so viele Fragen durch den Kopf, die er Aki stellen wollte. Wie lang er wohl schon Schwul war, oder besser gesagt es schon wusste. Auf was für eine Art Man er überhaupt stand, was ihn an Männer so anturnte. Aki war so niedlich er könnte jeden haben. Oh Gott was wenn er Kouta liebte oder wenn sie sogar schon längst zusammen waren, dann würde er ja nur ihre Zweisamkeit stören. Ne dann hätte er doch schon längst was bemerkt, sie beim küssen erwischt, wie in den Mangas seiner Cousine. Jap er hatte einen gelesen und um ehrlich zu sein war er von den detailreichen Zeichnungen ganz schön geschockt gewesen. Welche Position wohl Aki bevorzugte. Naja so süß wie er manchmal reagierte konnte er sich für ihn eher die Neko- Rolle

vorstellen. Ob er wohl schon Erfahrung gesammelt hatte. Shit was war wenn Kouta nicht nur Zuhörer sondern auch Lehrer war? Nein, dass konnte doch nicht sein, oder doch? Nein sein Kleinen schätzte er nicht so ein, dass er Sex hatte ohne den Partner zu lieben und er hatte ja selbst gesagt, dass ihm Yousuke wichtiger war als Kouta und das wäre nicht so, wenn er in Kouta verliebt wäre. Okay er steigerte sich da eindeutig zu sehr in die Sache rein. Von den ganzen Gedankensprüngen schwirrte ihm schon der Kopf. Wie war er noch mal darauf gekommen? Ach ja er hatte sich Aki als Uke vorgestellt. Obwohl wenn er ihn mit den Charakter aus dem Manga verglich, waren Welten zwischen ihnen. Weder war Aki klein, blond, zerbrechlich noch hatte er große Glupschaugen oder war er eine Heulsuse. Wie er wohl aussah wenn man ihn nahm, ob er auch so rumstöhnen würde wie der im Manga.
Wie von selbst wanderte Yousukes Hand nach unten. Er war in letzter Zeit so stressig gewesen, dass er keine Zeit geschweige den Lust verspürte sich einen Runterzuholen, so sehr hatte ihn Aki beschäftigt. Umso mehr genoss er jetzt die vertraute Berührung. Zu lang hatte er seine Bedürfnisse ignoriert, als das er jetzt aufhören konnte. Also entledigte er sich schnell seiner Hose, die ihn schon mehr als unangenehm eng wurde. Lange würde es bestimmt nicht dauern bis er kam. Und plötzlich hatte er Akis Gesicht vor sich. Seine Lippen etwas geöffnet, seine Augen lustverhangen. Aber warum? Darüber würde er sich später Gedanken machen jetzt erstmal würde er kommen müssen. „Yousuke ?“ Jetzt hörte er auch noch seine Stimme, dass war zu viel, er konnte und wollte es nicht länger rauszögern und es fühlte sich so richtig an. Erst als er ein erschrockenen Laut vernahm öffnete er wieder die Augen und wenn sah er vor sich. Aki der mit vor schreck geweiteten Augen in seiner Zimmertür stand und ihn Anstarrte.